

BILDHAUEREI IM FOKUS DER KULTNACHT



Glanzpunkt im Kulturkalender: Künstler aus dem In- und Ausland stellen in Buchen aus / Symposium anlässlich des zehnten Todestages von Fernand Semma

Buchen. Sie ist ein Glanzpunkt im Kulturkalender: Nach 2006 und 2007 wird in diesem Jahr bereits die dritte Buchener Kultnacht in Kooperation mit der Stadtverwaltung eröffnet. Verknüpft mit dieser Veranstaltung am 10. Juli ist die Odenwälder Kunstmesse "OW.ART", die sowohl von Besuchern und Künstlern als auch vom Fachpublikum in der Vergangenheit äußerst positiv aufgenommen wurde. Patris Semma, der zusammen mit seiner Frau Isabellé diese überregionale Veranstaltung ins Leben rief, verspricht einige Neuheiten für diese dritte Kultnacht, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Roland Burger steht.

Das Organisationsteam wurde vergrößert, und so stehen den Semmas jetzt sieben Kuratoren für die Teilbereiche Malerei, Bildhauerei, angewandte Kunst, Video und Neue Medien, Fotografie, Musik und Live-Acts zur Seite. Über 100 bildende Künstler werden nach Buchen reisen. Sie kommen aus allen Sparten der klassischen und modernen Kunst, um neue Werke zu präsentieren. Die teilnehmenden Künstler stammen aus der Region und zahlreichen deutschen Großstädten wie Hamburg, Berlin, München, Köln und Düsseldorf. International sind Künstler aus Polen, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Italien, USA, Australien, Russland, Iran, Japan und England vertreten. Verstärkt kommen Künstler - bereits wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen - aus dem Rhein-Neckar-Dreieck. Studenten der Kunstakademie Karlsruhe, der Freien Kunstakademie Mannheim und Städelschule Frankfurt geben einen aktuellen und zeitgenössischen Eindruck in die Kunstwelt.

Interaktive Kunst
Interaktive Kunst der HFG Karlsruhe und Kommunikationsdesign aus der Fachhochschule Mannheim ergänzen den neuen Blick und finden in Buchen ein Podium. Am Kreiskrankenhaus findet ein Künstlersymposium statt. Rund zehn Künstler zeigen bereits in der Buchener Kultnacht in einer begleitenden Ausstellung ihre verschiedenen Herangehensweisen in Form von grafischen Werken und werden bis zum 19. Juli auf dem Areal des Kreiskrankenhauses Arbeiten in Holz und Stein erstellen, die danach ein Jahr lang präsentiert werden. Im Beginenklösterle findet eine Schüler-Theater-Vorstellung statt, während die Frankenlandhalle wieder der Hauptschauplatz der "OW-ART - Die Odenwälder Kunstmesse" sein wird.

Das Augenmerk liegt dieses Mal bei der Bildhauerei, da sich der Todestag von Fernand Semma 2009 zum zehnten Mal jährt. Es werden noch nicht veröffentlichte Arbeiten des Bildhauers zu sehen sein. Kunst in alten Mauern
Die weiteren historischen Gebäude der Stadt werden wieder mit Kunst belebt und sind als Außenstellen der Odenwälder Kunstmesse zu sehen. Der Stadtturm ist der Fotografie gewidmet, das Neue Rathaus steht im Zeichen der Bildhauerei, Malerei und Grafik. Eine Ausstellung im Alten Rathaus, in der erstmals angewandte Kunst präsentiert wird, zeigt namhafte Marken und arrivierte Designbüros im Bereich Architektur, Mode, Schmuck, Grafik und Industrie-Produktdesign. Isabellé Semma will den Besuchern die Tatsache ins Bewusstsein rücken, dass jeder im Alltag von Kunst umgeben ist und sie als selbstverständlich aufnimmt. Die Aktivgemeinschaft, die die Buchener Kultnacht von Beginn an unterstützt hat, wird auch bei der dritten Auflage ein wichtiger Partner sein.

Die Geschäfte bieten erneut Raum für Kunst und präsentieren in ihren Schaufenstern und Räumen Arbeiten der Künstler. Die Inhaber gestalten ihren Veranstaltungspunkt kreativ und attraktiv und bereichern die Veranstaltung mit Leben in der Innenstadt. Die Geschäfte sind wieder bis in die Nacht hinein geöffnet.

Fränkische Nachrichten, 17. Januar 2009

Weitere Infos zur Kultnacht finden Sie unter: www.buchenerkultnacht.de .

Fenster schließen